



Geisteswissenschaftliches Zentrum  
**Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas**  
an der Universität Leipzig



## Newsletter | Oktober 2015

---

### Jahresvorlesung des GWZO / Oskar-Halecki-Vorlesung 2015

---

Oskar-Halecki-Vorlesung 2015  
Jahresvorlesung des GWZO

Prof. Dr. Adam Daniel Rotfeld  
Searching for a  
New World Order

Dienstag, 13. Oktober 2015, 17 Uhr c.t.

Prof. Dr. Adam Daniel Rotfeld (Universität Warschau)  
Searching for a New World Order | [Programm](#)

---

### Jahrestagung des GWZO

---

Leipzig und das östliche Europa:  
Kapitel einer Beziehungsgeschichte  
aus 1000 Jahren



15.-16. Oktober 2015

Leipzig und das östliche Europa: Kapitel einer Beziehungsgeschichte  
aus 1000 Jahren | [Programm](#)

Veranstalter: GWZO, Leitung: Prof. Dr. Frank Hadler, Prof. Dr. Matthias  
Hardt (GWZO)

---

### Vortragsreihe

---

Mittwochsvorträge des GWZO  
im Wintersemester 2015/16

Zeit: 17 Uhr c.t.  
Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A)  
Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig  
<http://www.uni-leipzig.de/gwzo>

Mittwochsvorträge des GWZO im WS 2015/2016

Aktuelle Forschungen zur Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas.  
Vorträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GWZO  
| [das gesamte Programm](#)

Zeit: Mittwochs, 17 Uhr c.t., 21.10.2014 – 17.2.2015

### Vorträge im Oktober

21.10.2015

Prof. Andrew Demshuk, PhD (The University of Alabama at Birmingham / GWZO)

Ein Mausoleum für Bach? Der Wiederaufbau in Leipzig und die Suche nach einer verwertbaren  
Geschichte (1945–1968)

28.10.2015

Kathleen Zeidler (GWZO)

**Manifestationen des Völkerrechts im städtischen öffentlichen Raum. Eine Spurensuche in Belgrad und Prishtina**

### Projektvorträge

8.10.2015, 17 Uhr c.t.

Dr. Magnus Ressel (Goethe Universität Frankfurt am Main)

**Schifffahrt und Seehandel des Königreichs Dänemark-Norwegen von 1715-1725**

Gast der Projektgruppe „*Bellum, commercia et artes*“

22.10.2015, 17 Uhr c.t.

PD Dr. Ute Engel (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

**Architektur unter dem Mainzer Erzbischof Peter von Aspelt**

Gast der Projektgruppe „*Höfe des Klerus*“

### Gastwissenschaftlerinnen | [mehr...](#)

Dr. habil. Aleksandr Musin (Russische Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg)

12.9.-12.11.2015 | Gast der Projektgruppe „*Elbmarken*“

### Stipendiaten | [mehr...](#)

Andrew Demshuk, PhD (University of Alabama)

Förderung: Alexander von Humboldt Stiftung

1.8.2014– 31.12.2015 | Gast der Projektgruppe „*Geschichte bauen*“

### Neuerscheinungen | [mehr...](#)



#### 1984! Block an Block, Subkulturen im Orwell-Jahr

Herausgeber: Alex Pehlemann, Bert Papenfuß und Robert Mießner

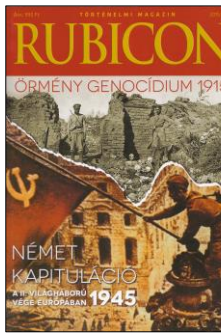
Ort, Verlag: Mainz, Ventil Verlag

Jahr: 2015

ISBN: 978-3-95575-041-1

Preis: 19.90 Euro

Der Roman 1984 von George Orwell und seine Verfilmungen haben sich tief in das kulturelle Bewusstsein eingegraben: als Sinnbild für radikale Entindividualisierung, systematische Gleichschaltung und vor allem totale Überwachung. Anlässlich von 30 (+ x) Jahren 1984 soll es hier um eine besondere Perspektive auf das Orwell-Jahr gehen: das reale 1984, gespiegelt durch genreübergreifende künstlerische Subkulturen. Beide Blöcke standen sich in jenem Jahr atomar bis an die Zähne bewaffnet gegenüber; was den apokalyptischen Ton nicht weniger subkultureller Äußerungen bedingte. Aus dem Ost-Block wird vorgestellt, was es nach Orwells dystopischer Vision nie hätte geben können: Dissidenz, Nonkonformismus und radikale Randständigkeit. Wobei sich der Große Bruder mit dem Underground der so genannten Bruderländer konfrontiert sieht. Aber auch im West-Block wurde die Staatsmacht nicht arbeitslos. 1984 war das Jahr des britischen Bergarbeiterstreiks, den Künstler wie Crass, Mekons, Test Dept., KUKL, Robert Wyatt unterstützten. Apple warb mit Anti-Big Brother-Werbespot, Ronald Reagan wurde wiedergewählt, AIDS kam in die Öffentlichkeit und die NDW verebte traurig. Ein Schnitt durch die unteren Kultur-Sedimente des mythisch aufgeladenen Jahres 1984, der mit und ohne Orwell-Bezug spannende Verhältnisse und die daraus entstandenen Sounds, Bilder oder Texte ausgräbt.



Örmény genocídium 1915 [Genozid an den Armeniern 1915].  
 (=Themenheft der Zeitschrift Rubicon : történelmi magazin,  
 5-6/2015, S.4-87)

Gastherausgeber: Bálint Kovács u.a.

Ort, Verlag: Budapest : Rubicon-Ház, [Ersch.:] 1.1990-

Jahr: 2015

ISSN 0865-6347

Preis: 995.00 Ft

Die ungarische populärwissenschaftliche Zeitschrift für Geschichte „Rubicon“ hat ihr Mai-Juni Doppelheft der armenischen Geschichte gewidmet. Das Themenheft behandelt drei Schwerpunkte: Armenier im östlichen Europa – Armenier in der Ungarischen Geschichte – Genozid an den Armeniern. Autoren wie Stefan Troebst, Judit Pál, Iván Bertényi Jun., Hakob Matevosyan präsentieren Fallbeispiele der Armenische Geschichte im östlichen Europa, weitere Autoren - wie Bálint Kovács, Ronald Suny, Levon Chookaszian, Dickran Kouymjian-Otto Luchterhandt, Fickret Adanier, Yair Auron beschäftigen sich mit dem Völkermord an den Armeniern.



Италия в Сарматии. Пути Ренессанса в Восточной Европе [Italien in Sarmatien. Die Wege der Renaissance im Östlichen Europa]

Autor: Marina Dmitrieva

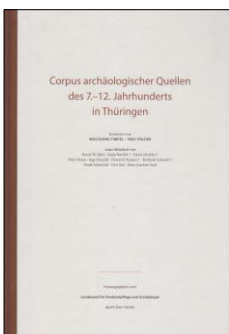
Ort, Verlag: Moskwa: Novoe literaturnoe obozrenie

Jahr: 2015

ISBN: 978-5-4448-0282-3

Preis: 468.00 RUB

Was verbindet die Kultur Böhmens und Ungarns, des Königreichs Polen und des Moskauer Großfürstentums in der Frühen Neuzeit? In ihrem Buch *Italien in Sarmatien. Die Wege der Renaissance im Östlichen Europa* sieht Marina Dmitrieva das Gemeinsame in der Präsenz vom italienischen „Akzent“ in ihrer visuellen Sprache. Ab 15. und 16. Jahrhundert strömten Fachleute aus Italien und der italienischen Schweiz, vor allem Architekten und Bildhauer, in die transalpinen Länder, auch ins Östliche Europa hinein und beeinflussten im Wesentlichen die Städteplanung, den Bau von Schlössern und Festungen, den Architekturdekor, sogar die Gestaltung von feierlichen Prozessionen anlässlich von Hochzeiten und Begräbnissen. Das Buch ist eine überarbeitete russischsprachige Version der deutschen Ausgabe (*Italien in Sarmatien. Studien zum Kulturtransfer im östlichen Europa in der Zeit der Renaissance*. Stuttgart: Steiner Verlag, 2008).



Corpus archäologischer Quellen des 7. – 12. Jahrhunderts in Thüringen

Herausgeber: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie durch Sven Ostritz

Ort, Verlag: Langenweißbach

Jahr: 2014

ISBN: 978-3-941171-98-5

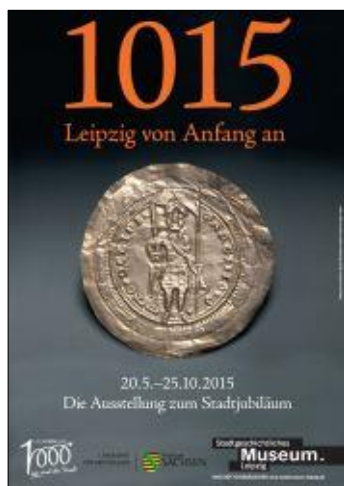
Preis: 149.00 Euro

Das Großprojekt Corpus archäologischer Quellen des 7.-12. Jahrhunderts wurde 1973 unter Federführung des damaligen Zentralinstitutes für Alte Geschichte und Archäologie der AdW der DDR in Angriff genommen mit dem Ziel, alle vorhandenen archäologischen Relikte aus diesem Zeitraum auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zu erfassen und somit für die wissenschaftliche Arbeit zu erschließen. In den Lieferungen 1 - 4, die von 1973 bis 1974 erschienen sind wurden das gesamte Gebiet der DDR erfasst bis auf die ehemaligen Bezirke Halle, Gera, Erfurt und Suhl. In der nun vorliegenden Edition werden die betreffenden archäologischen Quellen aus den ehemaligen Thüringer Bezirken heute Freistaat Thüringen vorgestellt. Damit wird eine große Lücke in den archäologischen Quelleneditionen geschlossen.

---

 Ausstellungen mit wissenschaftlicher Begleitung des GWZO | [mehr...](#)


---


**1015. Leipzig von Anfang an.  
Die Ausstellung zum Stadtjubiläum**

Aussteller: Stadtgeschichtliches Museum in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen

Wissenschaftliche Begleitung: [Prof. Dr. Matthias Hardt](#) (GWZO), [Dr. Christian Zscheschang](#) (GWZO) und [Mirko Oehlert, M. A.](#) (GWZO)

Ausstellungszeit und -ort:  
20.5.2015-25.10.2015 | Stadtgeschichtliches Museum, Haus Böttchergäßchen, 04109 Leipzig

Mehr Informationen zur Ausstellung | [hier ...](#)


**Czerwień – gród między Wschodem a Zachodem  
[Červen' – eine Burg zwischen Ost und West]**

Aussteller: Muzeum Ziemi Chełmskiej im. Wiktora Ambroziewicza  
Kooperationspartner: GWZO

Wissenschaftliche Begleitung: [Dr. habil. Marcin Wołoszyn](#) (GWZO)

Ausstellungszeit und -ort:  
30.09.-31.12.2015 | Muzeum Ziemi Chełmskiej im. Wiktora Ambroziewicza [Museum für Regionalgeschichte in Cholm, Polen]

Mehr Informationen zur Ausstellung | [hier ...](#)

---

 GWZO Mitarbeiter in den Medien
 

---

Stefan Troebst: Wider eine provinzielle Geschichtspolitik. Die Flüchtlingskrise zeigt: Zwangsmigration geht alle an und ist nicht nur ein Fall für die organisierten Vertriebenen. FAZ, 17.9.2015, S. 8-9

Orsolya Heinrich-Tamáska: Bericht über die Ausgrabungen in Keszthely-Fenekpuszta 2015 | Keszthely TV, 21.8.2015 | [mehr ...](#)

Orsolya Heinrich-Tamáska: Bericht über die Ausgrabungen in Keszthely-Fenekpuszta 2015, in: Balatoni Krónika, 18.8.2015 | [mehr ...](#)

Orsolya Heinrich-Tamáska: Bericht über die Ausgrabungen in Keszthely-Fenekpuszta 2015, in: Zalai hirlap, 22.8.2015 | [mehr ...](#)

Interview mit Orsolya Heinrich-Tamáska über die Ausgrabungen in Keszthely-Fenekpuszta im Közkincs-Kereső, am 02.9.2015 | [mehr ...](#)

Interview mit Orsolya Heinrich-Tamáska über die Ausgrabungen in Keszthely-Fenekpuszta im Lánchíd-Radio, Sendung Kilátó, am 29.8.2015 | [mehr ...](#)

---

## Preise

---

Am 21. September 2015 wurde dem Direktor des GWZO, Prof. Dr. Christian Lübke, anlässlich der Eröffnung des V. Kongresses der Polnischen Mediävisten in Rzeszów die Medaille „Lux et Laus“ verliehen. Dieser Preis des Ständigen Komitees der Polnischen Mediävisten wird seit 2006 jährlich einem herausragenden polnischen (in diesem Jahr dem Numismatiker Prof. Dr. Stanisław Suchodolski aus Warschau) und einem ausländischen Wissenschaftler zuerkannt. Preisträger waren in den letzten Jahren u.a. Jacques LeGoff, Gerard Labuda, Otto Gerhard Oexle, Witold Hensel und Klaus Zernack | [mehr ...](#)

---

## Newsletter empfehlen?

---

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | [www.uni-leipzig.de/gwzo/Veranstaltungen](http://www.uni-leipzig.de/gwzo/Veranstaltungen) | [GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren/abbestellen](#) →

---

Soweit nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen statt im:  
GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4–6, 4. Etage

---